Ein Spiel
von Dirk Henn
für 2-6 Spieler

NEW YORK
Card Game

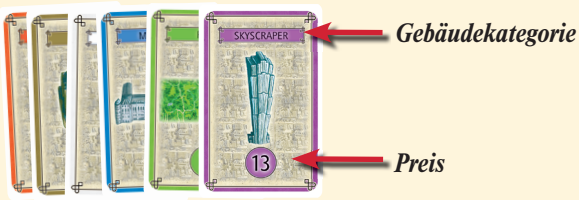
Special – Edition Based on AWARD WINNING Alhambra

QUEEN GAMES

Spielmaterial

- **108 Geldkarten** - in 4 verschiedenen Währungen. Mit ihnen werden die Bildkarten gekauft.

- **54 Bildkarten** - zeigen 6 verschiedene Kategorien von Gebäuden.



- **1 Bauhof** – mit einem Währungssymbol für jede Währung.

- **2 Wertungs- und 1 Übersichtskarte**

Karte „Wertung A“

Karte „Wertung B“

Übersichtskarte

- **1 Spielanleitung**

Spielziel

Wer zum richtigen Zeitpunkt – immer dann, wenn eine Wertung ansteht – die meisten Bildkarten einer Kategorie besitzt, erhält je nach Kategorie unterschiedlich viele Punkte.

Bei jeder weiteren Wertung gibt es mehr Siegpunkte zu verteilen. Wer am Ende die meisten Punkte erzielen konnte, gewinnt das Spiel.

Spielvorbereitung

Der **Bauhof** wird in die Tischmitte gelegt.

Die Karten werden sortiert *(in Bildkarten, Geldkarten, Wertungskarten, Übersichtskarte).*

Die **54 Bildkarten** werden gemischt und als verdeckter Stapel bereitgelegt. Die obersten 4 Karten werden offen von links nach rechts an den Bauhof gelegt.

Die 2 **Wertungskarten** werden zunächst beiseitegelegt.

Die nebenstehende Tabelle zeigt Preise und Häufigkeit der einzelnen Bildkarten.

Preis	*Menge*	*Gebäudename*
2-8	7x	Museum
3-9	7x	Theater
4-10	9x	Station
5-11	9x	Church
6-12	11x	Park
7-13	11x	Skyscraper

NY Kartenspiel Anleitung DE.indd 1 17.08.2010 17:17:09 Uhr

Die **Geldkarten** werden gemischt. Jeder Spieler erhält nun sein **Startgeld**. Dazu wird vom Stapel eine Geldkarte nach der anderen gezogen und offen vor dem Spieler abgelegt, bis der **Gesamtwert 20** oder mehr beträgt (unabhängig von den verschiedenen Währungen). Dann bekommt der nächste Spieler sein Geld. Haben alle Spieler ihr Geld bekommen, werden die restlichen Geldkarten als Stapel bereitgelegt. Die Spieler nehmen ihre Karten auf die Hand und halten sie ab jetzt geheim.

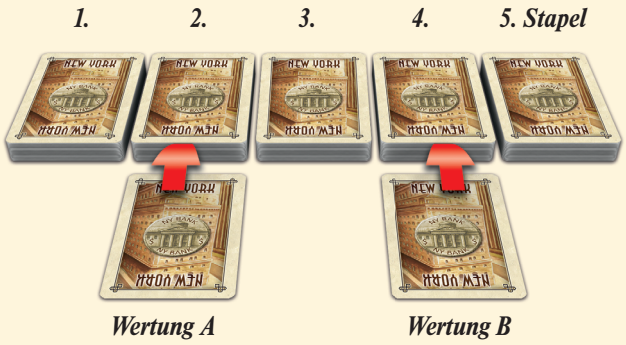
Der Spieler, der die wenigsten Karten erhalten hat, wird **Startspieler**; bei gleich vielen Karten wird es der Spieler mit dem geringeren Gesamtwert. Herrscht immer noch Gleichstand, beginnt der jüngste Mitspieler.

Anschließend werden die 4 obersten Geldkarten vom verdeckten Stapel offen nebeneinander ausgelegt.

Die übrigen Geldkarten werden in 5 etwa gleich große Stapel aufgeteilt. In den 2. Stapel wird die Karte „Wertung A“ eingemischt, in den 4. Stapel die Karte „Wertung B“. Dann werden die Stapel wieder aufeinandergelegt: zuunterst kommt der 5. Stapel, darauf der 4., dann der 3., 2. und zuletzt der 1. Dieses Paket wird verdeckt neben die bereits ausgelegten Geldkarten gelegt.

Für alle Wertungen werden Stift, Papier und die Übersichtskarte bereitgelegt.

Anmerkung: Damit ist sichergestellt, dass jeder Geld mit einem Gesamtwert zwischen 20 und 28 erhält.



Anmerkung: Durch dieses besondere Verfahren wird erreicht, dass die beiden Wertungskarten weder zu früh noch zu spät oder zu dicht hintereinander aufgedeckt werden.

Spielablauf

Der Spieler am Zug **muss** sich für eine von 2 möglichen Aktionen entscheiden:

- **Geld nehmen**
- **Bildkarte kaufen**

Die Aktionen im Einzelnen:

Geld nehmen

Der Spieler am Zug darf sich **eine beliebige Geldkarte** von der Auslage nehmen oder sogar mehrere Geldkarten, wenn ihre Summe nicht größer ist als 5 *(die Währung spielt dabei keine Rolle).*

Beispiel: Der Spieler darf sich die beiden linken Geldkarten oder eine der beiden anderen nehmen.

NY Kartenspiel Anleitung DE.indd 2 17.08.2010 17:17:12 Uhr

Bildkarte kaufen

Der Spieler am Zug darf sich **eine ausliegende Bildkarte** nehmen. Dafür zahlt er **mindestens den aufgedruckten Preis** in der Währung, die der Bauhof anzeigt. **Aber Achtung, es gibt kein Wechselgeld zurück!**

Mit dem gezahlten Geld wird ein Ablagestapel gebildet.

Kann der Spieler den Preis genau passend bezahlen, ist er noch einmal an der Reihe und entscheidet sich wieder zwischen den zwei möglichen Aktionen.

Anmerkung: So sind maximal 5 Aktionen eines Spielers möglich, wenn er an der Reihe ist (viermal passend bezahlen und einmal Geld nehmen).

Die erworbene(n) Bildkarte(n) legt der Spieler offen vor sich ab, so dass die anderen Spieler jederzeit sofort erkennen können, wie viele Karten welcher Kategorie er besitzt.

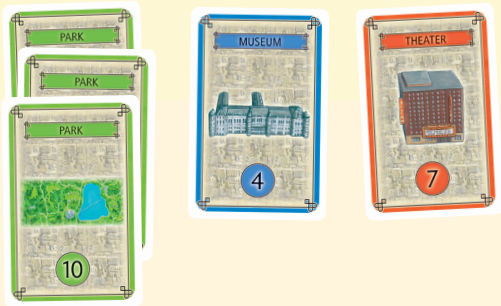
Solange ein Spieler am Zug ist, werden die Bildkarten **nicht wieder aufgefüllt**; dies geschieht **erst am Ende des Zuges**.

Beispiel: Gabi benötigt unbedingt einen Garten. Der Garten im Angebot kostet 10 in der blauen Währung. Gabi hat zwei Geldkarten in der passenden Farbe auf der Hand und entscheidet sich dafür, den Garten zu kaufen.

Da sie jedoch nicht genau 10 bezahlt (sondern 11), ist ihr Spielzug damit beendet; Wechselgeld gibt es nicht zurück.

Hätte sie passend bezahlt, wäre sie sofort noch einmal an der Reihe und hätte wieder die Wahl zwischen den zwei Aktionen „Geld nehmen“ und „Bildkarte kaufen“.

Anschließend legt Gabi die gekaufte Karte zu ihren anderen Karten:



Hat ein Spieler seinen Zug beendet, werden die Bildkarten *(von links nach rechts)* und die Geldkarten wieder auf jeweils 4 Stück ergänzt. Ist der Stapel mit den Geldkarten aufgebraucht, wird der Ablagestapel gemischt und damit ein neuer verdeckter Stapel gebildet.

Nun ist der nächste Spieler an der Reihe.

Wertungen

Im Spiel gibt es **insgesamt 3 Wertungen**. Die ersten beiden Wertungen „A“ und „B“ finden statt, wenn die entsprechende Karte vom Stapel mit den Geldkarten gezogen wird. Die dritte und **letzte Wertung „C“ findet am Spielende statt.**

Wird eine **Wertungskarte** aufgedeckt, wird sofort, also bevor der nächste Spieler seinen Spielzug beginnt, gewertet. Die Wertungskarte wird vor den Spieler gelegt, der direkt nach der Wertung an der Reihe ist. Die Anzahl der zu vergebenden Punkte ist auf der Übersichtskarte vermerkt.

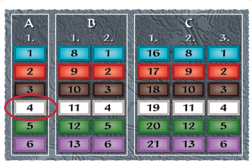
Sind alle Punkte vergeben, kommt die Wertungskarte aus dem Spiel. Die ausliegenden Geldkarten werden mit einer neuen Geldkarte auf 4 ergänzt.

Für jede Kategorie der Bildkarten werden Punkte vergeben, die auf einem Blatt Papier notiert werden. Kommt es zu einem Gleichstand, besitzen also mehrere Spieler gleich viele Bildkarten einer Kategorie, werden die Punkte der entsprechenden Plätze addiert und anschließend geteilt (abrunden).

NY Kartenspiel Anleitung DE.indd 3 17.08.2010 17:17:15 Uhr

Wertung „A“

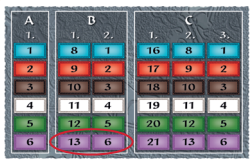
Die **erste Wertung** findet statt, sobald die Karte „Wertung A“ aufgedeckt wird. Nur wer jeweils die meisten Bildkarten einer Kategorie besitzt, bekommt bei dieser Wertung Punkte – und zwar so viele, wie auf der Übersichtskarte für den 1. Platz angegeben sind.



Beispiel: Der Spieler mit den meisten weißen Bildkarten bekommt 4 Punkte.

Wertung „B“

Bei der **2. Wertung** (sie findet statt, wenn die Karte „Wertung B“ aufgedeckt wird) kassieren die Spieler mit **den meisten und zweitmeisten Bildkarten einer Kategorie.** Wie viele Punkte die Spieler erhalten, ergibt sich aus der Spalte B der Übersichtskarte.

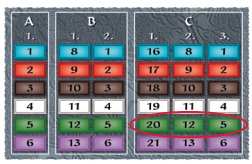


Beispiel: Der Spieler mit den meisten lila Bildkarten bekommt 13 Punkte. Derjenige mit den zweitmeisten bekommt 6 Punkte.

Beispiel: Tobi und Nina haben jeweils 4 lila Bildkarten. Sie teilen sich die Punkte für den 1. und 2. Platz: 13 + 6 = 19 Punkte. Jeder bekommt also abgerundet 9 Punkte.

Wertung „C“

Die **3. Wertung** findet am Ende des Spiels statt, sobald die Bildkarten nicht mehr vollständig auf 4 aufgefüllt werden können *(siehe Kapitel Spielende).* Bei dieser Wertung kassiert auch der Spieler mit den drittmeisten Bildkarten gemäß der Übersichtskarte Punkte.



Beispiel: Paul und Nina haben jeweils 3 grüne Bildkarten; Tobi und Katja jeweils 2.

Paul und Nina kassieren jeweils 20 + 12 = 32 : 2 = 16 Punkte.

Tobi und Katja erhalten jeweils 5 : 2 = 2 Punkte (abgerundet).

Spielende

Das Spiel endet – nach dem Zug eines Spielers –, sobald **die Bildkarten nicht mehr komplett auf 4 aufgefüllt werden können**, weil diese aufgebraucht sind.

Anmerkung: Die Bildkarten werden noch so weit wie möglich in der festgelegten Reihenfolge aufgefüllt.

Die **restlichen ausliegenden Bildkarten** werden noch der Reihe nach an die Spieler vergeben, die in der jeweiligen Währung das **meiste Geld** auf der Hand haben *(der Preis der Gebäude spielt jetzt keine Rolle mehr).* Bei Gleichstand bleibt die Bildkarte unverkauft.

Jetzt kommt es zur dritten und damit letzten Wertung.

Wer nach der letzten Wertung die meisten Siegpunkte erspielt hat, gewinnt das Spiel. Bei Gleichstand teilen sich die Spieler den Sieg.

Sonderregel für das Spiel zu zweit

Es gelten die Regeln für 3 bis 6 Spieler mit folgenden Änderungen:

Jede Geldkarte gibt es genau dreimal, **eine davon wird nun aussortiert**, d.h. es spielen nur **72 Geldkarten** mit.

Es gibt einen **imaginären dritten Spieler**. Nennen wir ihn einfach Dirk. Dirk **sammelt, ebenso wie die anderen Spieler, Bildkarten**. Dirk führt keine Spielzüge durch. Es werden bei **Spielbeginn die 6 obersten Bildkarten vom Stapel offen** und nach Kategorien sortiert für Dirk ausgelegt – gut sichtbar für beide Spieler.

Bei Wertungen bekommt auch Dirk Siegpunkte für Mehrheiten.

Unmittelbar **nach Wertung „A“ bekommt Dirk 6 weitere Bildkarten**, die ebenfalls vom Stapel gezogen und zu Dirks anderen Bildkarten gelegt werden.
Nach **Wertung „B“ bekommt Dirk nochmals Bildkarten**. Doch diesmal nicht unbedingt 6 Stück, sondern **ein Drittel – abgerundet – der noch verbliebenen Karten.**
Für die beiden Spieler ändert sich nur eine Regel: Immer wenn sie eine Bildkarte kaufen, **dürfen sie diese auch Dirk schenken.**

© Copyright 2010 Queen Games, D-53842 Troisdorf, Germany

NY Kartenspiel Anleitung DE.indd 4 17.08.2010 17:17:16 Uhr